

Ihr kompetenter
Urlaubspartner



SYLT
TOURISMUS-SERVICE
— INSEL-SYLT.DE —

BADEZEIT

Ihr kompetenter
Urlaubspartner



SYLT
TOURISMUS-SERVICE
— INSEL-SYLT.DE —



SYLT
TOURISMUS-SERVICE

Insel Sylt Tourismus-Service GmbH

Strandstraße 35 · 25980 Sylt/Westerland
Buchungs- und Servicenummer: 04651 9980
urlaub@insel-sylt.de



SICHER BADEN IN DER NORDSEE



www.insel-sylt.de

www.insel-sylt.de



SICHER BADEN IN DER NORDSEE

Liebe Gäste,

Sie sollten immer bedenken, dass das Baden in der Nordsee auch mit Gefahren verbunden sein kann. Wenn man aber einige Regeln und die Anweisungen der Rettungsschwimmer beachtet, wird das Baden in der Nordsee – an der Küste Sylts – zu einem einzigartigen Erlebnis und Vergnügen.

Zunächst sollten Sie nur während den Zeiten baden, zu denen die Rettungsschwimmer an den bewachten Stränden im Dienst sind. Dies ist jedes Jahr von Mitte Mai bis Ende September täglich in der Zeit von 10.30 – 17.00 Uhr der Fall.

Achten Sie vor Ihrem Bad in der Nordsee auf die Beflaggung

an den Rettungsschwimmerhäuschen und auf die Schilder an den Strandübergängen. Die Farben der Flaggen entsprechen den Farben einer Verkehrsampel. Bei „Grün“ ist uneingeschränktes Baden erlaubt. Bei „Gelb“ darf nur an den bewachten Badefeldern im Bereich der Rettungsschwimmerhäuschen gebadet werden, da das Baden aufgrund der starken Strömung gefährlich ist. Bei „Rot“ darf unter keinen Umständen gebadet werden, da Lebensgefahr besteht.

Badezeit



Sie baden unter Aufsicht der Rettungsschwimmer, solange Badezeit- und grüne Fahne auf der Rettungsstation gehisst sind. Rettungsschwimmer anwesend von 10.30 - 17.00 Uhr.



Kennzeichnung des Badefeldes.



Warnzeichen



1 gelbe Flagge
Badebeschränkung - Baden nur im beaufsichtigtem Badefeld erlaubt!



1 rote Flagge
Baden verboten!

Buhnen stellen in mehrerlei Hinsicht eine Gefahr für Badende dar

und sind daher mit gelben Warnkreuzen oder roten Warnschildern am Strand gekennzeichnet. Durch Muschelbewuchs, scharfkantige Holzstämme, Betonpfeiler und Stahlspundwände kann der Kontakt mit Buhnen zu Hautabschürfungen und Schnittverletzungen führen. An Buhnen können sich aber auch immer wieder gefährliche Treckerströmungen bilden, die Badende mehr als 80 Meter auf das offene Meer hinausziehen können. Daher sollten Sie sich nicht nur vor dem Baden, sondern auch beim Baden an den aufgestellten Warnkreuzen und Warnschildern orientieren, um möglichst Abstand zu den Buhnen zu wahren.

Gefährliche Treckerströmungen

bilden sich aber auch in den Vertiefungen zwischen den vorgelagerten Sandbänken. Flachere Wellen als auf den Sandbänken lassen diese Bereiche dann besonders sicher erscheinen. Doch auch hier greifen die gefährlichen Strömungen und treiben unvorsichtige Badende in das offene Meer hinaus.

Sind Sie in eine solche Treckerströmung geraten, versuchen Sie bitte niemals gegen diese Strömung zum Strand zu schwimmen. Selbst sehr gute Schwimmer schaffen dies nicht. Vielmehr sollten Sie zunächst parallel zum Strand schwimmen, um aus dem Sog heraus zu kommen. Die Wellen tragen Sie nach einiger Zeit automatisch an den Strand.

Bewahren Sie einen kühlen Kopf

und brechen Sie nicht in Panik aus. Begeben Sie sich bei Erschöpfung einfach in die Rückenlage und lassen Sie sich treiben. Atmen Sie tief und langsam ein und aus. Machen Sie durch Winken die Rettungsschwimmer auf Ihre Notlage aufmerksam.